

Verwendungsbestätigung

An
<hr/>
(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum

<hr/>
Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder ausfüllen

1. Zuwendungsempfänger

<input type="checkbox"/> Träger kommunaler Schulen in Bayern	<input type="checkbox"/> Träger staatlich anerkannter bzw. staatlich genehmigter Ersatzschulen in Bayern
Name (ggf. mit Angabe des Landkreises)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut)	
Auskunft erteilt	
Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Region	Gemeindekennziffer <small>(nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamts)</small>

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Sachlicher Bericht

Darstellung der Ergebnisse der Zuwendung (ggf. zahlenmäßige Angabe der geförderten Einheiten)

4. Zahlenmäßiger Nachweis

- a) Für die unter Nr. 2 bezeichnete Maßnahme wurde vom Freistaat Bayern mit Bewilligungsbescheid vom (Gz.:) eine Zuweisung/ein Darlehen*) von insgesamt € bewilligt.
- b) Der Bewilligung der Zuwendung lagen zuwendungsfähige Ausgaben von € und Einnahmen von..... € zugrunde.
- c) Die Maßnahme wurde am abgeschlossen.
- d) Der oben bezeichnete Zuwendungsempfänger hat hierfür bisher eine Zuweisung/Darlehen*) von € erhalten; eine Schlussrate von € ist noch offen.
Die nach Abschluss der Maßnahme tatsächlich angefallenen Gesamtkosten betragen €, die tatsächlich angefallenen zuwendungsfähigen Ausgaben betragen €; die nicht zuwendungsfähigen Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt. Die tatsächlichen Einnahmen betragen €.
- e) Die zustehende Zuwendung verringert sich hiernach:
 nein**) ja**)

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zuwendungszwecks verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- b) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:
 nein**) ja**)
- Falls nein:
Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a BayVwVfG anfallenden Zinsen von 6 v.H. p.a. überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 250 €:
 nein**) ja**)
- c) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- d) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Fall ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

.....
Unterschrift

Dienstsiegel

*) Nichtzutreffendes streichen

**) Zutreffendes ankreuzen